

Franz Schlingen
Jünkerath
Hauptstr.14

Jünkerath, den 6. März 1928.
(Eifel)

An den

Vorsitzenden der Demokratischen Land-
tagsfraktion, Herrn Justizrat
B. F a l k

B e r l i n
=====
Preuss. Landtag

Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Sie haben sich seinerzeit dankenswerterweise unserer so notwendigen Umgemeindungsangelegenheit angenommen, auch durch Einreichung einer Kleinen Anfrage, auf die am 5. März 1927 der Minister des Innern zustimmende Antwort erteilte.

Die Regierung in Trier hatte uns im Laufe des vorigen Jahres, zuletzt noch vor einem viertel Jahr, offiziell versprochen, die Angelegenheit bis zum 1. April d.J. zu erledigen. Auch waren in der Presse diesbezl. Nachrichten erschienen. Wir stehen nun kurz vor dem 1. April und noch in immer schwebt die für uns so wichtige Sache. Die Regierung in Trier hat noch nichts verlauten lassen.

Die Bevölkerung hat überall gelesen, dass zum 1. April die Umgemeindung erfolgen soll. Dadurch, dass nun nichts geschieht, es müsste doch jetzt kurz vor dem Termin etwas amtliches verlautet werden, hat sich eine grosse Beunruhigung der Bevölkerung bemächtigt, die befürchtet, dass entgegen der Zusage der Regierung die Angelegenheit, die hier alle Gemüter und das mit Recht beherrscht, wieder verschoben werden soll.

Ich möchte Sie, sehr geehrter Herr Abgeordneter, hiermit dringend bitten doch Ihrerseits nochmals bei der Regierung in Trier und beim preuss.
b.w.

preuss. Innenministerium in Berlin vorstellig zu werden und doch dafür zu sorgen, dass unsere schon 20 Jahre schwebende Umgemeindungs- sache nun auch gemäss der Zusage der Trierer Regierung wirklich zum 1. April d.J. erledigt wird.

Sollte in der Zwischenzeit die Regierung in Trier doch noch einen Gesetz entwurf nach Berlin einreichen, die Umgemeindung muss durch Gesetz geschehen da eine Veränderung von Kreisgrenzen erfolgt, so bitte ich Sie hiermit ebenfalls, doch Ihren ganzen Einfluss aufzubieten, dass dieser Gesetzentwurf beschleunigt erledigt wird.

Auch im Hinblick auf die kommenden Wahlen bitte ich Sie, wie gesagt, uns zu helfen. Sie dürfen des Dankes der Bevölkerung Jünkeraths sicher sein. Ich selbst werde nicht verfehlen, Ihre und die Unterstützung seitens der demokratischen Fraktion im Falle der Umgemeindung besonders hervorzuheben.

Wenn Sie mir Nachricht geben würden wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung verbleibe ich

Ihr ergebener

Achling